

ELTERNBRIEF ZUR ORGANISATION DES PRÄSENZ- UNTERRICHTS AB 25.05.2020



Liebe Eltern, Liebe Sorgeberechtigten,

wie Sie den Informationen des Bildungsministeriums entnommen haben werden, startete an Integrierten Gesamtschulen in Rheinland-Pfalz der Unterricht nach der Schulschließung am 4. Mai 2020 wieder, zunächst mit den Jahrgängen 9-12. Ab 25.5. kommen nun weitere Jahrgänge hinzu. Aufgrund des Infektionsschutzes und der damit verbundenen Rahmenbedingungen wird der Schulalltag sich deutlich von dem vor der Corona-Krise unterscheiden und es gibt für Schüler*innen und Lehrkräfte zahlreiche Vorschriften, die zwingend einzuhalten sind.

Im Folgenden finden Sie unser organisatorisches und pädagogisches Konzept, das bereits eine ganze Reihe von wesentlichen Fragen beantworten sollte. Wir haben zunächst das Rahmengerüst konzipiert, nicht jede Detailfrage des Schulalltags ist bereits abschließend geklärt. Hier bitten wir um die notwendige Geduld und Flexibilität in den kommenden Wochen.

Bitte beachten Sie, dass wir uns in einer dynamischen Situation befinden, d.h. jede hier beschriebene Maßnahme kann kurzfristig gestrichen oder geändert werden. Bei grundsätzlich neuen Entscheidungen durch die Landesregierung und das Bildungsministerium kann auch die Gesamtorganisation eine völlig neue Form annehmen; dies gilt insbesondere, wenn weitere Jahrgangsstufen wieder vor Ort beschult werden sollten. Was das kommende Schuljahr betrifft, können derzeit noch keine Aussagen getroffen werden.

Bitte besprechen Sie die Hinweise dieses Schreibens sowie der detaillierteren Informationen für Schülerinnen und Schüler mit Ihren Kindern vor Beginn des Unterrichts, damit dieser möglichst geordnet wieder aufgenommen werden kann.

Wir möchten Ihnen ausdrücklich für Ihre Kooperation und Unterstützung in den vergangenen Wochen danken. Uns ist bewusst, dass die Situation in den Familien mit Distanzlernen, Home Office und einer schwer greifbaren Gesamtsituation viel von Ihnen abverlangt hat. Aus Rückmeldungen von Lehrkräften wissen wir jedoch, dass die Schülerinnen und Schüler sehr fleißig gearbeitet und gelernt haben und weiterhin Kontakt insbesondere zu ihren Tutorinnen und Tutoren gehalten haben. Wir würden uns freuen, wenn uns gemeinsam mit Ihnen auch in den kommenden Wochen und Monaten eine veränderte Form von Lernen gelingen würde.

Die individuelle Risikobewertung und alle damit verbundenen Entscheidungen können nur Sie treffen, da Sie am besten die gesundheitliche und auch häusliche Situation beurteilen können. Seitens der Schulleitung, aber auch der Tutorinnen und Tutoren, unterstützen wir Sie gerne. Der Gesundheitsschutz Ihrer Kinder, aber auch aller anderen am Schulleben Beteiligten, hat derzeit oberste Priorität und war daher auch bei Konzeption des weiteren Unterrichts unsere maßgebliche Leitlinie.

Bleiben Sie und Ihre Familien gesund!

Das Schulleitungsteam

1. Gesamtorganisation

- Seit 4.5. gibt es Präsenzunterricht für die Jahrgänge 9-12, ab 25.5. kommen weitere Jahrgänge hinzu. Daneben gibt es weiterhin eine Notbetreuung, die bei dringendem Bedarf wahrgenommen werden kann.
- Die Mensa bleibt weiterhin geschlossen, es ist jedoch möglich, sich beim Pausenverkauf zu versorgen. Aus diesem Grund wird für die Jahrgänge 5-10 nur **Halbtagsunterricht angeboten (dieser endet um 12 Uhr)**; für die Schüler*innen der Jahrgänge 11 und 12 findet Unterricht auf Basis des bislang gültigen Stundenplans mit notwendigen Anpassungen statt.
- Grundsätzlich gilt **Anwesenheitspflicht**; sollte dies durchgängig nicht möglich sein (wegen eigener Erkrankung oder weil Ihr im Haushalt mit einer Person der bekannten Risikogruppen lebt), teilt das bitte zeitnah mit dem **Antrag auf Befreiung** (erhältlich bei den Tutor*innen), in der Oberstufe zusätzlich mit einem ärztlicher Nachweis der Erkrankung, mit.
- Um die Gesamtzahl der Schüler*innen auf dem Schulgelände überschaubar zu halten und den Hygiene-Vorgaben zu entsprechen, werden jeweils 3 Jahrgangsstufen im Wechsel beschult. Dies ermöglicht uns auch die rudimentäre Aufrechterhaltung der Klassenstrukturen bzw. Kurse der MSS und erleichtert die Kommunikation, da alle vier Jahrgänge eine sehr spezifische Situation haben, die z.T. unterschiedliche Entscheidungen erfordert, die so schneller transportiert werden können als dies in einer anderen Organisationsform möglich wäre. Die Präsenztermine sind der Übersicht zum organisatorischen Ablauf zu entnehmen.

2. Schulweg

- Neben dem normalen ÖPNV werden zu den Unterrichtszeiten auch die Schulbusse zu den bekannten Zeiten und auf den üblichen Linien verkehren. Auf aktuell gültige Vorgaben bzgl. des Tragens von Mund-Nasen-Bedeckung etc. ist zu achten.
- Sollten Sie Ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen, beachten Sie bitte, dass durch das Bildungsministerium ein Betretungsverbot des Schulgeländes ausgesprochen wurde und Sie auch rund um das Schulgelände den gebotenen Abstand zu den Mitmenschen einhalten müssen, empfehlenswert wäre daher das Fahrzeug nicht zu verlassen und die Kinder nicht erst unmittelbar vor dem Schultor aussteigen zu lassen.
- Wo möglich empfehlen wir den Schulweg zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückzulegen.
- Schüler*innen der MSS dürfen grundsätzlich das Schulgelände verlassen, wir bitten aber darum, in der aktuellen Situation darauf zu verzichten, um zusätzliche Kontakte und mögliche Infektionen zu vermeiden; bei längeren Pausen zwischen den Unterrichtsstunden ist es jedoch selbstverständlich möglich, nach Hause zu gehen und später zurückzukehren.

3. Schulgebäude

- Im Gebäude selbst sind manche Bereiche komplett abgesperrt und die verbindlichen Laufwege und die zu nutzenden Ein-/Ausgänge sind markiert.
- Außerhalb der markierten und für die jeweiligen Jahrgänge vorgesehenen Bereiche ist ein Herumlaufen im Schulgebäude nicht erwünscht. Verwaltungsangelegenheiten im Sekretariat etc. sind über die Lehrkräfte abzuwickeln.
- Den Klassen und Kursen werden neue Räume zugewiesen, die von den Tutor*innen mitgeteilt werden.
- In den Räumen sind die zu benutzenden Plätze markiert, diese sind so geplant, dass der Sicherheitsabstand gewahrt wird.
- Außerhalb des Klassenraums ist eine geeignete Mund-Nasenbedeckung zu tragen. Diese ist von den Schüler*innen mitzubringen.
- Überall ist auf den notwendigen Abstand von mindestens 1,5 Metern zu achten.

4. Unterricht

- Für die **Jahrgänge 11 und 12** wird der Unterricht im bekannten Kurssystem erhalten. Kurse, die die Maximalgröße überschreiten, werden getrennt und in benachbarten Räumen beschult. Nicht alle Lehrkräfte werden den Dienst wieder aufnehmen können, daher werden nicht alle Fächer präsent unterrichtet werden können, hier werden die bekannten Distanzlernformate fortgeführt.
- Die **Jahrgänge 5-10** werden nach dem Prinzip des „SoL – Selbstorganisierten Lernens“ unterrichtet. Die bekannten Kursstrukturen dürfen nicht aufrechterhalten werden, ebenso dürfen die Schüler*innen nur an ihrem zugewiesenen Arbeitsplatz lernen, was eine klassische Beschulung unmöglich macht. Die Lehrkräfte kommen in sogenannten Ankerstunden zu ihren Schüler*innen und können dort individuelle Hilfestellung leisten, Fragen beantworten, Inhalte nochmals erklären etc. Neben den eigenen Lehrkräften werden über die Präsenzzeiten verteilt weitere Fachkolleg*innen für alle Fächer als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Von den Fachlehrer*innen erhalten die Schüler*innen wie gehabt Arbeitsaufträge, die sie im Wechsel in der Schule bzw. zu Hause bearbeiten und zu denen sie auch individuelle Rückmeldung erhalten.

5. Unterstützungsangebote

- Für jeden Jahrgang findet am ersten Schultag zuerst eine 90-minütige Tutorenstunde statt, um die organisatorischen Regelungen zu besprechen, aber auch um auf das einzugehen, was die Schüler*innen in den vergangenen Wochen erlebt haben.
- Die Schulsozialarbeit steht seit dem 4.5.2020 wieder für alle Schüler*innen als Ansprechpartner zur Verfügung.
- Die Lehrkräfte sind über außerschulische Unterstützungsangebote informiert worden und können bei Bedarf weitergehende Hilfe vermitteln.

6. Hygiene und Krankheitsfall

- Die Vorgaben des „Hygieneplan-Corona für die Schulen in Rheinland-Pfalz“ sind zu beachten.
- Schüler*innen mit erkennbaren Krankheitssymptomen dürfen das Schulgelände nicht betreten und müssen ggf. unmittelbar den Heimweg antreten.
- Der Sanitätsraum wird geschlossen, bei Erkrankung im Laufe des Schultages müssen die Schüler*innen unmittelbar den Heimweg antreten.

Wir weisen darauf hin, dass nach Vorgabe des Bildungsministeriums die Nichtbefolgung insbesondere der Hygiene und Abstandsregeln einen Verstoß gegen die Ordnung i.S. § 95 ÜSchO darstellt und zu einem Ausschluss vom Unterricht führen kann; dieser kann unmittelbar und vorsorglich durch den Schulleiter ausgesprochen werden.

Stand: 15.05.2020